

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Haushalt der Gemeinde steht: Lang haben die Verwaltung und die Gemeinderäte gerungen, um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt für 2025 hinzubekommen. Dabei geht es vor allem darum, die Ausgaben- und Einnahmeseite anzugleichen, dies war schon in den letzten Jahren schwierig – dieses Jahr schien es fast unmöglich. Gelingen ist es nur, weil das vorletzte Grundstück der Gemeinde zum Kauf angeboten wurde, aber dies allein hätte auch nicht gereicht. Daher wurde im Gemeinderat der Kompromiss gefunden, neben dem Verkauf doch auch die Gewerbesteuer um 30 Prozentpunkte und die Grundsteuer auf 490 v. H. anzuheben. Jetzt wird der Haushalt noch der Aufsichtsbehörde vorgelegt, mit einer Genehmigung wird aber nicht vor Oktober gerechnet.

Da die Kommunalwahl am 8. März nächsten Jahres vor der Tür steht, gibt es Bestrebungen den Haushalt 2026 relativ schlank schon Ende dieses Jahres vorzubereiten, damit er noch vor der Wahl auf den Weg gebracht wird. Dies wird sich allerdings ebenso schwierig gestalten wie dieses Jahr, auch andere Gemeinden im Landkreis wird es ähnlich treffen.

Haben Sie es schon gemerkt? Die neue Homepage der Gemeinde ist online, jetzt mit einem KI-unterstütztem Tool, das es leichter macht, die richtigen Ansprechpartner, das richtige Dokument oder einen Termin zu finden. Probieren Sie es doch aus, es ist kinderleicht.

Die letzten Wochen standen im Zeichen der Wirtschaftsförderung, zuerst konnten wir der Firma Schernthaler zum 65. Firmenjubiläum gratulieren, dann stellte sich die Firma Deutsche Glasfaser vor, um in der Gemeinde das schnellere Internet zu ermöglichen. Mit der Informationsveranstaltung Ende Juli in der Mehrzweckhalle ist der Startschuss gefallen, zur Umsetzung kommt es allerdings erst, wenn sich mindestens ein Drittel der Haushalte anschließen lassen wollen. Am 1. August lud dann die gemeindliche Wirtschaftsfördererin zusammen mit dem Wirtschaftsclub Neuried (WCN) zum Sommergrillen ein. Trotz einiger Schauer ließen sich unsere nahezu 70 Gewerbetreibenden den Abend nicht verderben und netzwerkten bis kurz vor Mitternacht.

Vielen Dank an alle, die am Stadtradeln dieses Jahr teilgenommen haben, um zu zeigen, dass man die meisten Wege im Alltag auch mit dem Rad bewältigen kann. Mit einem Team mehr, nämlich 14, waren mehr Radelnde (153) als letztes Jahr unterwegs und haben um 10.000 km mehr in diesem Jahr erradelt. Auch beim Fairtrade-Siegel stehen die Chancen sehr gut, dass wir die nötigen Akteure, Produkte und Dienstleistungen zusammenbekommen, um als Fairtrade-Kommune die Voraussetzungen zu erfüllen und bald gelistet zu werden.

Unser Lärmaktionsplan kommt in die entscheidende Phase, eine letzte Simulation muss beweisen, dass der Verkehr durch Neuried ohne Beeinträchtigungen fließen kann, obwohl Tempo 30 auf der gesamten Strecke eingeführt wird, die Staatstraße nur noch einspurig für jede Fahrtrichtung geführt wird, die Fuß- und Radwege breiter

